

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Präsenztrimester 2

Jahrgang 2015

Mai - August 2016

Inhaltsverzeichnis

Studienort Mannheim	5
Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM)	5
1.02 Public Management I	6
2.02 Arbeitsmarktprozesse I	8
3.02 Beratungsprozesse I	10
4.02 Integrationsmanagement I	12
5.02 Recht der sozialen Sicherung	14
Studiengang Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement (BBF)	17
2.02 Arbeitsmarktprozesse I	18
3.02 Beratungsprozesse I	20
3.03 Konzepte beruflicher Beratung	22
3.04 Berufliche Aus- und Weiterbildung	24
4.02 Integrationsmanagement I	26
Zusatzkurse	28
Zusätzliche Veranstaltungen	28
Studienort Schwerin	31
Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM)	31
1.02 Public Management I	32
2.02 Arbeitsmarktprozesse I	34
3.02 Beratungsprozesse I	35
4.02 Integrationsmanagement I	36
5.02 Recht der sozialen Sicherung	38
Zusatzkurse	40
Zusätzliche Veranstaltungen	40

1. Studienort Mannheim

Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM)

Pflichtmodule

1.02 Public Management I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Scharpf

2.02 Arbeitsmarktprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Göbel

3.02 Beratungsprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Ayan

4.02 Integrationsmanagement I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Kreuzer

5.02 Recht der sozialen Sicherung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Körtek

Modul: 1.02 Public Management I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Scharpf

Lehrende/r: Barz, Prof. Dr. Cornelius, Koplín, Prof. Dr. Scharpf

Termin: Vorlesungen Montag, 8.00 - 9.30 Uhr und 9.45 - 11.15 Uhr

Raum: Audimax

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

In der Veranstaltung erfolgt eine Einführung in Fragestellungen und Techniken des Public Managements. Die Studierenden sollen das Public Management als komplexen, aber strukturierbaren Prozess begreifen sowie dessen Besonderheiten und Handlungspotenziale kennenlernen. Das Modul 1.02 umfasst folgende Inhalte:

- **Controlling, internes Rechnungswesen und Kostenmanagement** (betreut von Herrn Prof. Dr. Scharpf)

In der Veranstaltung lernen die Studierenden - ausgehend von verschiedenen Ansätzen und Gestaltungsfragen des Controllings - ausgewählte Steuerungsmodelle sowie die theoretischen Grundlagen des Verwaltungscontrollings kennen. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Instrumente des strategischen und operativen Controllings. Im Rahmen des operativen Controllings werden die Grundzüge der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) behandelt; zudem wird ein Überblick über das Berichtswesen und das strategische Kostenmanagement gegeben. Die Inhalte der Vorlesung werden durch begleitende Übungen vertieft.

- **Arbeitsmarktcontrolling** (betreut von Herrn Barz)

Die Veranstaltung baut auf die bereits erworbenen Kenntnisse zum allgemeinen Controlling auf und behandelt das spezielle Controlling in der BA. Das Arbeitsmarktcontrolling umfasst insbesondere die Aufbereitung und Bereitstellung von Daten und Berichten, die Planungsprozesse, die Zielnachhaltung, das Maßnahmencontrolling, das Prozesscontrolling und das Veränderungsmanagement.

- **Führungs- und Managementkonzepte** (betreut von Herrn Prof. Dr. Cornelius, Herrn Koplín)

Die Veranstaltung befasst sich mit dem personalen und organisatorischen Aspekt der Unternehmenssteuerung. Steuerung in Organisationen kann nicht mechanistisch betrachtet werden; sie erfolgt vielmehr auf der Grundlage von Delegation und Führung, also in einem Managementkontext. Neben der Betrachtung verschiedener Führungstheorien und -modelle und deren kommunikativer Grundlagen werden in der Veranstaltung daher vor allem die Probleme der Delegation und deren Lösungsansätze in verschiedenen Managementmodellen behandelt und exemplarisch geübt, welche die Brücke zum Management- und Controlling-System der BA schlagen.

Basisliteratur zu Controlling, internes Rechnungswesen und Kostenmanagement:

Weber, Jürgen; Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, 14. Aufl., 2014.

Fischbach, Sven: Grundlagen der Kostenrechnung, 6. Aufl., 2013.

Jung, Hans: Controlling, 3. Aufl., 2011.

Basisliteratur zu Arbeitsmarktcontrolling:

Data Warehouse für Anwender, Teilnehmerunterlagen, <http://dwh.web.dst.baintern.de>.

Glossar zu den wichtigsten Kennzahlen zur Zielerreichung im Bereich Arbeitslosenversicherung (SGB III), Zentrale der BA, Bereich CF1.

Basisliteratur zu Führungs- und Managementkonzepten:

Dincher, Roland; Scharpf, Michael: Management in der öffentlichen Verwaltung, 1. Aufl. 2012.

Dincher, Roland: Personalwirtschaft, 3. Aufl. 2007.

Jung, Hans: Personalwirtschaft, 9. Aufl. 2010.

Wunderer, Rolf: Führung und Zusammenarbeit, 9. Aufl. 2011.

Prüfungsform:

Klausur (90 Minuten)

Modul: 2.02 Arbeitsmarktprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Göbel

Lehrende/r: Prof. Dr. Franck, Dr. Fries, Prof. Dr. Göbel, Dr. Gericke

Termin: Vorlesungen Mittwoch, 9.45 - 11.15 Uhr

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul gliedert sich in drei Schwerpunkte:

1. Grundzusammenhänge des Arbeitsmarktes und Arbeitsmarkttheorie
 - Arbeitsmarkt im wirtschaftlichen und sozialen Kontext
 - Bestimmungsfaktoren und Kennziffern von Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt
 - Methoden und Praxis der Arbeitsmarktbalanzierung
 - Ursachen und Arten der Arbeitslosigkeit
 - Theoreme zum Arbeitsangebot und zur Arbeitsnachfrage
 - Arbeitsmarkttheoretische Grundpositionen (Neoklassik, Keynesianismus und sozialwissenschaftliche Ansätze)
 - Weitere arbeitsmarkttheoretische Ansätze (z. B. Job Search-Theorie, Humankapitaltheorie, Signalling-Theorie, Effizienzlohntheorie, Insider-Outsider Theorie)
 - Makro-Modell einer quasi-gleichgewichtigen Arbeitslosigkeit
2. Grundlagen der Statistik
 - Einführung in quantitative Methoden und Grundbegriffe der deskriptiven Statistik
 - Einführung in die deskriptive Statistik, wichtige statistisch Maßzahlen, graphische Darstellung, statistische Zusammenhänge zwischen Merkmalen (Korrelation, Kontingenz)
 - Wahrscheinlichkeitsverteilungen bei diskreten und stetigen Zufallsvariablen
 - Stichprobenziehung, Gesetz der großen Zahlen
 - Hypothesentest und Mittelwertvergleich
3. Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik
 - Konzeptionelle Grundlagen der Arbeits- und Ausbildungsmarktstatistik
 - Fundamentale arbeitsmarktstatistische Größen und Kennzahlen
 - Datenerfassung, -verarbeitung und -auswertung sowie Kennziffern in der Arbeits- und Ausbildungsmarktstatistik (Biografische Daten und Data Warehouse)
 - Zeitreihenanalyse (insb. von Arbeitslosenzahlen, Saisonbereinigung)

Basisliteratur:

Allmendinger, J. et al. (Hrsg.): (2005): IAB Handbuch Arbeitsmarkt. Frankfurt am Main u.a. Campus Verlag.

Auer und Rottmann (2011): Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler, Gabler Verlag.

Borjas, G. (2008): Labor Economics, New York u. a. McGraw-Hill.

Franck, M. (2002): Der Arbeitsmarkt - Grundzusammenhänge und Theorieansätze. Essen. MA-Verlag.

Weitergehende Literatur zum Arbeitsmarkt sowie zur Statistik wird in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Prüfungsform:

Klausur

Modul: 3.02 Beratungsprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Ayan

Lehrende/r: ca. 10 HdBA-interne und externe Lehrende

Termin: Vorlesungen Montag, 11.30 - 13.00 Uhr

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul bietet eine Einführung in die Theorie und Praxis von Beratungsprozessen. Neben einer theoretischen Einführung in das Themenfeld geht es um einen Auf- und Ausbau von Gesprächsführungskompetenz. In einem ersten Schritt stehen allgemeine Techniken der Gesprächsführung wie aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Frageformen und Feedbackregeln im Mittelpunkt. In einem zweiten Schritt werden diese Techniken auf Beratungssituationen übertragen. Über praxisnahes Verhaltenstraining werden die Studierenden befähigt, Gesprächseröffnungen im Beratungskontext planen und durchführen zu können und hierbei Basistechniken der Kommunikation gezielt einzusetzen. Die Studierenden versetzen sich in die Lage Anderer, reflektieren ihr eigenes Erleben und ihre innere Haltung als Berater/Beraterinnen und erhalten Rückmeldungen zu ihrer Wirkung auf Andere. Nicht zuletzt geht es auch um Anstöße zur Weiterentwicklung der eigenen Beraterpersönlichkeit und -motivation.

Ablauf in drei Teilen:

- (I) Fachtheoretischer Teil: Seminare zu ausgewählten, beratungsrelevanten Themen (z. B. Kommunikationstheorien, Grundlagen der Beratung)
- (II) Übergang vom theoretischen zum fachpraktischen Teil: Übungen zu Basistechniken der Kommunikation wie aktives Zuhören, Frage- und Feedbacktechniken, Ich-Botschaften
- (III) Fachpraktischer Teil: Praxisnahes Verhaltenstraining mit Gruppen- und Videofeedback, in dem Gesprächseröffnungen zu Standardsituationen in der Berufsberatung und Arbeitsvermittlung simuliert, analysiert und reflektiert werden.

Basisliteratur:

Flammer, A. (1997). Einführung in die Gesprächspsychologie. Bern usw.: Hans Huber.

Gehm, Th. (1994). Kommunikation im Beruf. Weinheim, Basel: Beltz.

Nestmann, F., Engel, F. & Sickendiek, U. (2004) (Hrsg.). Das Handbuch der Beratung. Band 1: Disziplinen und Zugänge. Band 2: Ansätze, Methoden und Felder. Tübingen: dtvg.

Nußbeck, S. (2006). Einführung in die Beratungspsychologie. München, Basel: Ernst Reinhardt.

Rogers, C. (1972). Die nicht-direktive Beratung (2. Aufl.). München: Kindler Studienausgabe.

Schulz von Thun, F. (1994). Miteinander reden. Störungen und Klärungen. Band 1. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Watzlawick, P., Beavin, J.H. & Jackson, D. D. (1969). Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien. Bern, Stuttgart: Hans Huber.

Prüfungsform:

Studienarbeit

Modul: 4.02 Integrationsmanagement I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Kreutzer

Lehrende: Prof. Dr. Bauschke, Christopheri, Prof. Dr. Karb, Kohn, Prof. Dr. Kreutzer,
Prof. Dr. Reidel, Sieprath

Termin: Vorlesungen Dienstag, 8.00 - 9.30 Uhr

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

1. Teil: Grundlagen und Instrumente der Integrationsförderung

Lehrende: Birgit Christopheri, Karl-Heinz Kohn, Norbert Sieprath

Im ersten Teil des Moduls werden Grundlagen der Integrationsförderung im SGB II und III, der Sozialstrukturanalyse und Entwicklungsdynamiken der Erwerbsarbeit sowie Formen der sozialen Ungleichheit, der Ausgrenzung und der Armut am Beispiel besonderer Zielgruppen sowie in biographischer Perspektive mit Bezug auf die Instrumente und Leistungen der Integrationsförderung vermittelt. Jeder/jede Studierende wird in diesem Teil ein Referat zu einem spezifischen Thema halten. Die Gestaltung der Referate und die Verteilung (Verlosung) der Referatsthemen werden in der ersten Vorlesung erläutert.

2. Teil: Grundstrukturen des Arbeitsrechts und Arten von Arbeitsverhältnissen

Lehrende: Prof. Dr. Hans-Joachim Bauschke und Prof. Dr. Alexandra Reidel (Lehrbeauftragte: Prof. Dr. Karb)

Dieser Teil des Moduls enthält die Einführung, den Überblick und die Grundlagen des Lehrgebiets Arbeitsrecht. Schwerpunktmäßig werden neben den Rechtsquellen und dem Rechtsschutz die wesentlichen Themen des Individual- und des Kollektiv-Arbeitsrechts behandelt (Großveranstaltung). Die Seminarveranstaltungen dienen der Vertiefung; zudem bieten einfache Fallbeispiele einen Einstieg in Inhalt und Methodik der Fallbearbeitung.

Basisliteratur:**Arbeitsrecht:**

Wörlen/Kokemoor Arbeitsrecht 11. Aufl. 2011

Waltermann Arbeitsrecht 17. Aufl. 2012

Prüfungsform: Referat und Klausur

Aktive Mitarbeit in beiden Teilen des Moduls ist Voraussetzung für den Erwerb der ECTS-Punkte.

1. Für das Referat und Handout werden 50 % der Gesamtnote vergeben.
2. Das Modul wird mit einer fünfundvierzigminütigen Klausur abgeschlossen.

Hilfsmittel (unbedingt erforderlich): Arbeitsgesetze (Beck-Texte) 80. Auflage 2012. Für die Klausur werden 50 % der Gesamtnote vergeben.

Modul: 5.02 Recht der sozialen Sicherung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Körtek

Lehrende: Prof. Dr. Körtek, Guldán, Födisch

Termin: Vorlesungen Dienstag, 9.45 - 11.15 Uhr

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Soziale Sicherung in Deutschland hat insbesondere zum Ziel, den Einzelnen in typischen „Wechselfällen“ des Lebens wie in einem Netz aufzufangen. Die Veranstaltung wird die Studierenden mit den tragenden Säulen dieses Systems vertraut machen, u. a. mit den Grundprinzipien der gesetzlichen Kranken-, Renten-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung und deren Trägern. Dabei wird auch der Gedanke der Selbstverwaltung eine Rolle spielen. Hinzukommen die Grundsicherung für Arbeitsuchende und die Sozialhilfe. Vor dem Hintergrund des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (*UN-BRK*) wird der Bereich der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zudem nicht außer Betracht bleiben. Bei Auswahl und Vertiefungsgrad spielt der Bezug zur Tätigkeit der BA eine besondere Rolle. Die Veranstaltung ist interdisziplinär angelegt, d. h. die grundlegenden juristischen Aspekte der einschlägigen Gesetzbücher werden mit sozial- und arbeitsmarktpolitischen Fragestellungen vernetzt. Auch internationale Aspekte werden berücksichtigt, allerdings vorwiegend beschränkt auf den Rahmen der Europäischen Union. Da das Gesamtsystem der sozialen Sicherung ständig an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst werden muss und der Reformdruck sich erhöht, wird ein besonderer Akzent auf aktuelle Probleme gesetzt (z. B. anstehende Gesetzesvorhaben einschließlich der Änderungen in der Praxis der Rechtsanwendung). Neben der wissenschaftlich fundierten Orientierungsphase spielt der alltägliche Praxisbezug eine gewichtige Rolle. Die Studierenden werden mit einfachen bis mittelschweren Sachverhalten konfrontiert und sollen Lösungsansätze aus den einschlägigen Rechtsgrundlagen argumentativ entwickeln sowie kritisch hinterfragen. Dabei werden insbesondere Entscheidungen des *Bundesverfassungsgerichts*, des *Bundessozialgerichts* wie auch des *EuGH* herangezogen werden.

Basisliteratur (Auswahl):

- Berlit/Conradis/Sartorius (Hrsg.), Existenzsicherungsrecht, 2. Aufl. 2013.
- Deinert/Welti (Hrsg.), Stichwortkommentar Behindertenrecht, 1. Aufl. 2014.
- Dörr/Francke, Sozialverwaltungsrecht, 3. Aufl. 2012.
- Eichenhofer, Sozialrecht, 9. Aufl. 2015.
- Fuchs, Europäisches Sozialrecht, 6. Aufl. 2013.
- Kommentarliteratur, z. B. Brand (Hrsg.), Arbeitsförderung SGB III, 7. Aufl. 2015; Eicher (Hrsg.), SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende, 3. Aufl. 2013; Ehmann/Karmanski/Kuhn-Zuber (Hrsg.), Gesamtkommentar Sozialrechtsberatung, 2015; Mutschler/Palmsherm (Hrsg.), juris, Praxiskommentar SGB X, 1. Aufl. 2013; Meyer-Ladewig/Keller/Leitherer, SGG, 11. Aufl. 2014.
- Waltermann, Sozialrecht, 11. Aufl. 2015.

Prüfungsform:

Klausur (90 Minuten)

Studiengang Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement (BBF)

Pflichtmodule

2.02 Arbeitsmarktprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Göbel

3.02 Beratungsprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Ayan

3.03 Konzepte beruflicher Beratung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Rübner

3.04 Berufliche Aus- und Weiterbildung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Sailmann

4.02 Integrationsmanagement I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Kreuzer

Modul: 2.02 Arbeitsmarktprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Göbel

Lehrende/r: Prof. Dr. Franck, Dr. Fries, Prof. Dr. Göbel, Dr. Gericke

Termin: Vorlesungen Mittwoch, 9.45 - 11.15 Uhr

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul gliedert sich in drei Schwerpunkte:

1. Grundzusammenhänge des Arbeitsmarktes und Arbeitsmarkttheorie
 - Arbeitsmarkt im wirtschaftlichen und sozialen Kontext
 - Bestimmungsfaktoren und Kennziffern von Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt
 - Methoden und Praxis der Arbeitsmarktbalanzierung
 - Ursachen und Arten der Arbeitslosigkeit
 - Theoreme zum Arbeitsangebot und zur Arbeitsnachfrage
 - Arbeitsmarkttheoretische Grundpositionen (Neoklassik, Keynesianismus und sozialwissenschaftliche Ansätze)
 - Weitere arbeitsmarkttheoretische Ansätze (z. B. Job Search-Theorie, Humankapitaltheorie, Signalling-Theorie, Effizienzlohntheorie, Insider-Outsider Theorie)
 - Makro-Modell einer quasi-gleichgewichtigen Arbeitslosigkeit
2. Grundlagen der Statistik
 - Einführung in quantitative Methoden und Grundbegriffe der deskriptiven Statistik
 - Einführung in die deskriptive Statistik, wichtige statistisch Maßzahlen, graphische Darstellung, statistische Zusammenhänge zwischen Merkmalen (Korrelation, Kontingenz)
 - Wahrscheinlichkeitsverteilungen bei diskreten und stetigen Zufallsvariablen
 - Stichprobenziehung, Gesetz der großen Zahlen
 - Hypothesentest und Mittelwertvergleich
3. Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik
 - Konzeptionelle Grundlagen der Arbeits- und Ausbildungsmarktstatistik
 - Fundamentale arbeitsmarktstatistische Größen und Kennzahlen
 - Datenerfassung, -verarbeitung und -auswertung sowie Kennziffern in der Arbeits- und Ausbildungsmarktstatistik (Biografische Daten und Data Warehouse)
 - Zeitreihenanalyse (insb. von Arbeitslosenzahlen, Saisonbereinigung)

Basisliteratur:

Allmendinger, J. et al. (Hrsg.): (2005): IAB Handbuch Arbeitsmarkt. Frankfurt am Main u.a. Campus Verlag.

Auer und Rottmann (2011): Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler, Gabler Verlag.

Borjas, G. (2008): Labor Economics, New York u. a. McGraw-Hill.

Franck, M. (2002): Der Arbeitsmarkt - Grundzusammenhänge und Theorieansätze. Essen. MA-Verlag.

Weitergehende Literatur zum Arbeitsmarkt sowie zur Statistik wird in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Prüfungsform:

Klausur

Modul: 3.02 Beratungsprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Ayan

Lehrende/r: ca. 10 HdBA-interne und externe Lehrende

Termin: Vorlesungen Montag, 11.30 - 13.00 Uhr

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul bietet eine Einführung in die Theorie und Praxis von Beratungsprozessen. Neben einer theoretischen Einführung in das Themenfeld geht es um einen Auf- und Ausbau von Gesprächsführungskompetenz. In einem ersten Schritt stehen allgemeine Techniken der Gesprächsführung wie aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Frageformen und Feedbackregeln im Mittelpunkt. In einem zweiten Schritt werden diese Techniken auf Beratungssituationen übertragen. Über praxisnahes Verhaltenstraining werden die Studierenden befähigt, Gesprächseröffnungen im Beratungskontext planen und durchführen zu können und hierbei Basistechniken der Kommunikation gezielt einzusetzen. Die Studierenden versetzen sich in die Lage Anderer, reflektieren ihr eigenes Erleben und ihre innere Haltung als Berater/Beraterinnen und erhalten Rückmeldungen zu ihrer Wirkung auf Andere. Nicht zuletzt geht es auch um Anstöße zur Weiterentwicklung der eigenen Beraterpersönlichkeit und -motivation.

Ablauf in drei Teilen:

- (I) Fachtheoretischer Teil: Seminare zu ausgewählten, beratungsrelevanten Themen (z. B. Kommunikationstheorien, Grundlagen der Beratung)
- (II) Übergang vom theoretischen zum fachpraktischen Teil: Übungen zu Basistechniken der Kommunikation wie aktives Zuhören, Frage- und Feedbacktechniken, Ich-Botschaften
- (III) Fachpraktischer Teil: Praxisnahes Verhaltenstraining mit Gruppen- und Videofeedback, in dem Gesprächseröffnungen zu Standardsituationen in der Berufsberatung und Arbeitsvermittlung simuliert, analysiert und reflektiert werden.

Basisliteratur:

Flammer, A. (1997). Einführung in die Gesprächspsychologie. Bern usw.: Hans Huber.

Gehm, Th. (1994). Kommunikation im Beruf. Weinheim, Basel: Beltz.

Nestmann, F., Engel, F. & Sickendiek, U. (2004) (Hrsg.). Das Handbuch der Beratung. Band 1: Disziplinen und Zugänge. Band 2: Ansätze, Methoden und Felder. Tübingen: dtvg.

Nußbeck, S. (2006). Einführung in die Beratungspsychologie. München, Basel: Ernst Reinhardt.

Rogers, C. (1972). Die nicht-direktive Beratung (2. Aufl.). München: Kindler Studienausgabe.

Schulz von Thun, F. (1994). Miteinander reden. Störungen und Klärungen. Band 1. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Watzlawick, P., Beavin, J.H. & Jackson, D. D. (1969). Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien. Bern, Stuttgart: Hans Huber.

Prüfungsform:

Studienarbeit

Modul: 3.03 Konzepte beruflicher Beratung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Rübner

Lehrende/r: Prof. Dr. Klevenow, Prof. Dr. Höft, Prof. Dr. Rübner

Termin: Vorlesungen Mittwoch, 8.00 - 9.30 Uhr

Raum: 011

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Ziele der Veranstaltung sind:

Die Studentinnen und Studenten sollen

- grundlegende theoretische Ansätze beruflicher Beratung im Überblick kennen und erklären können,
- relevante Theorien der Berufswahl und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Gestaltung von beruflicher Beratung verstehen,
- spezifische Beratungsformen der Bundesagentur für Arbeit kennen und konzeptionell einordnen können,
- Ausgewählte Anwendungen und Weiterentwicklungen aus der Berufsforschung kennen und für die eigene Beratungsarbeit beurteilen können.

Überblick zu den behandelten Themenbereichen:

Allgemeine Ansätze der Beratung

- Einführung in Grundbegriffe
- Humanistisches Beratungsverständnis
- Funktion von Beratung in modernen Gesellschaften

Berufswahltheorien und ihre Verbindung zu beruflichen Beratungsansätzen

- Was ist berufliche Beratung?
- Verschiedene Beratungsansätze (z. B. Entwicklungsberatung, Zuordnungsberatung, Entscheidungstheoretische Beratung, Verhaltensberatung, „Cognitive information processing“-Ansatz)
- Empirische Studien zur Berufswahl und beruflichen Beratung

Beratungsansätze der Bundesagentur für Arbeit

- Beratungskonzeptionen der BA

Anwendungen und Vertiefungen

- Beratung für spezifische Zielgruppen und Bereiche
- Sicherung von Beratungsqualität
- Aktuelle Fragen und internationale Entwicklungen aus der Beratungsforschung

Basisliteratur:

Brown, D. & Brooks, L. (1994) (Hrsg.). Karriereentwicklung. Stuttgart: Klett-Cotta.

McLeod, J. (2004). Counselling - eine Einführung in Beratung. Tübingen: dgvt-Verlag.

Rübner, M. & Sprengard, B. (2010). Handbuch für Berufsberaterinnen und Berufsberater. Band I.

Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

Auf vertiefende Literatur wird innerhalb der Veranstaltung hingewiesen.

Prüfungsform:

Referat oder Hausarbeit

Modul: 3.04 Berufliche Aus- und Weiterbildung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Sailmann

Lehrender: Prof. Dr. Sailmann

Termin: Vorlesungen Montag, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: 011

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul beschäftigt sich mit Berufsbildungsforschung und dem System der beruflichen Aus- und Weiterbildung im deutschsprachigen Raum. Im Vordergrund stehen ordnungspolitische, curriculare und didaktische Ansätze. An geeigneter Stelle werden Bezüge zu Berufsbildungsansätzen anderer europäischer Länder hergestellt.

Ausgehend von den Funktionen des Schulsystems wird die Entwicklung der schulischen Berufsorientierung dargestellt. Im Anschluss daran wird das duale System erläutert. Eingegangen wird auf die relevanten Akteure und ihre jeweiligen Aufgaben, auf curriculare Aspekte sowie auf Fragen der Didaktik und Methodik in der Ausbildung.

Danach stehen das Schulberufssystem und das Übergangssystem mit ihren Bildungsangeboten im Fokus der Betrachtung. Daran schließt sich die berufliche Weiterbildung an. Hierbei geht es um unterschiedliche Abschlüsse und die Anerkennung erworbener Kompetenzen. Zudem werden Ansätze zur Förderung der beruflichen Weiterbildung durch die Bundesagentur vorgestellt.

Abschließend wird der tertiäre Bildungsbereich diskutiert. Verschiedene Hochschulzugänge werden erläutert, Hochschulabschlüsse werden hinsichtlich ihrer Verwertbarkeit am Arbeitsmarkt skizziert und Schnittstellen zur beruflichen Bildung werden aufgezeigt.

Das Modul beginnt in der KW 20 und endet in der KW 31.

Zwei je zweistündige Seminare verteilen sich über die Woche.

Basisliteratur:

1. Berufsbildungsgesetz, BBiG
2. BMBF (Hrsg.): Berufsbildungsbericht (jährlich)
3. Merkator, Nadine; Teichler, Ulrich (2010): Strukturwandel des tertiären Bildungssystems. Hans-Böckler-Stiftung. Arbeitspapier 205. Düsseldorf. Internetpublikation
4. Schanz, Heinrich (2015): Institutionen der Berufsbildung. Baltmannsweiler:
5. Stender, Jörg (2006): Berufsbildung in der Bundesrepublik Deutschland. Ein Lehrbuch: Teil I und II. Stuttgart

Weitere themenspezifische Literatur wird in einem „Terminplan Textarbeit“ in ILIAS angegeben und in den Veranstaltungen genannt.

Prüfungsform:

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Modul: 4.02 Integrationsmanagement I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Kreutzer

Lehrende: Prof. Dr. Bauschke, Christopheri, Prof. Dr. Karb, Kohn, Prof. Dr. Kreutzer,
Prof. Dr. Reidel, Sieprath

Termin: Vorlesungen Dienstag, 8.00 - 9.30 Uhr

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

1. Teil: Grundlagen und Instrumente der Integrationsförderung

Lehrende: Birgit Christopheri, Karl-Heinz Kohn, Norbert Sieprath

Im ersten Teil des Moduls werden Grundlagen der Integrationsförderung im SGB II und III, der Sozialstrukturanalyse und Entwicklungsdynamiken der Erwerbsarbeit sowie Formen der sozialen Ungleichheit, der Ausgrenzung und der Armut am Beispiel besonderer Zielgruppen sowie in biographischer Perspektive mit Bezug auf die Instrumente und Leistungen der Integrationsförderung vermittelt. Jeder/jede Studierende wird in diesem Teil ein Referat zu einem spezifischen Thema halten. Die Gestaltung der Referate und die Verteilung (Verlosung) der Referatsthemen werden in der ersten Vorlesung erläutert.

2. Teil: Grundstrukturen des Arbeitsrechts und Arten von Arbeitsverhältnissen

Lehrende: Prof. Dr. Hans-Joachim Bauschke und Prof. Dr. Alexandra Reidel (Lehrbeauftragte: Prof. Dr. Karb)

Dieser Teil des Moduls enthält die Einführung, den Überblick und die Grundlagen des Lehrgebiets Arbeitsrecht. Schwerpunktmäßig werden neben den Rechtsquellen und dem Rechtsschutz die wesentlichen Themen des Individual- und des Kollektiv-Arbeitsrechts behandelt (Großveranstaltung). Die Seminarveranstaltungen dienen der Vertiefung; zudem bieten einfache Fallbeispiele einen Einstieg in Inhalt und Methodik der Fallbearbeitung.

Basisliteratur:

Arbeitsrecht:

Wörlen/Kokemoor Arbeitsrecht 11. Aufl. 2011

Waltermann Arbeitsrecht 17. Aufl. 2012

Prüfungsform: Referat und Klausur

Aktive Mitarbeit in beiden Teilen des Moduls ist Voraussetzung für den Erwerb der ECTS-Punkte.

1. Für das Referat und Handout werden 50 % der Gesamtnote vergeben.
2. Das Modul wird mit einer fünfundvierzigminütigen Klausur abgeschlossen.

Hilfsmittel (unbedingt erforderlich): Arbeitsgesetze (Beck-Texte) 80. Auflage 2012. Für die Klausur werden 50 % der Gesamtnote vergeben.

Zusatzkurse/Zusätzliche Veranstaltungen

Zusatzkurse

Office communication skills I

Preparation for an internship

Lehrende: Foster, Kuczewski

Termine: Mittwochnachmittag ab 15.45 Uhr und 17.00 Uhr

Europäischer Wirtschaftsführerschein (EBC*L) Stufe A

Verantwortlicher: Dr. Grill

Termin: Einführungsveranstaltung 09.05.2016, 15.45 - 17.15 Uhr

Zusätzliche Veranstaltungen

Hochschulvollversammlung

Verantwortlicher: Prof. Dr. Scharpf

Termin: 04.05.2016, 15.45 - 17.15 Uhr

Raum: Audimax, 034

Veranstaltung „Studierende treffen oberste Führungskräfte“

Verantwortliche: Büro des Rektorats

Termin: 25.05.2016, 15.45 - 17.15 Uhr

Raum: Audimax, 034

Informationsveranstaltung über Auslands- und Betriebspraktikum

Vortragende: Wagner, Tauchnitz

Termin: 01.06.2016, 15.45 - 17.15 Uhr

Raum: Audimax, 034

Veranstaltung „Studierende treffen Unternehmer“

Verantwortliche: Büro des Rektorats

Termin: 15.06.2016, 15.45 - 17.15 Uhr

Raum: Audimax, 034

ZAV und EU-Vertretung

Verantwortliche: Auslandsreferat

Termin: 10.08.2016, 15.45 - 17.15 Uhr

Raum: Audimax, 034

2. Studienort Schwerin

Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM)

Pflichtmodule

1.02 Public Management I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Schuppan

2.02 Arbeitsmarktprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Ochsen

3.02 Beratungsprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Ewers

4.02 Integrationsmanagement I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brandl

5.02 Recht der sozialen Sicherung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brecht-Heitzmann

Modul: 1.02 Public Management I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Schuppan

Lehrende: Prof. Dr. Schuppan, Lukat, Knappe

Termin: Vorlesungen mittwochs, donnerstags, freitags

Raum: Audimax (0.0.52)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen des Managements öffentlicher Organisationen ein und baut auf die Veranstaltung „Einführung in die BWL“ auf. Ziel der Veranstaltung ist es, die Besonderheiten der öffentlichen Verwaltung sowie der öffentlichen Leistungserbringung herauszustellen und zu analysieren. Nach einführenden Veranstaltungen zu Zielen, Anforderungen und Rahmenbedingungen eines öffentlichen Managements, werden die organisatorischen Grundlagen gelegt. Einen Kern der Veranstaltung bilden Steuerungsfragen von und in öffentlichen Verwaltungen sowie Ziele und Wirkungen moderner Steuerungsinstrumente. Die Inhalte der Veranstaltung werden im Plenum durch begleitende Übungen und Diskussionen vertieft.

Voraussichtliche Gliederung:

- Einführung in das Public Management
- Öffentliche Aufgaben und deren Träger
- Organisationsstrukturen der öffentlichen Verwaltung und Verwaltungsmanagement
- Besonderheiten des öffentlichen Leistungsprozesses
- Personal und Führung im öffentlichen Sektor
- Überblick New Public Management und Neues Steuerungsmodell
- Ausgewählte Instrumente des NPM/NSM
- Einführung Öffentliches Haushaltswesen
- Einführung Öffentliches Rechnungswesen
- Überblick Controlling in öffentlichen Verwaltungen
- Strategisches Controlling
- Operatives Controlling
- Überblick Kosten- und Leistungsrechnung in öffentlichen Verwaltungen
- Ausgewählte Kostenrechnungen

Basisliteratur:

Bogumil, J./Jann, W. 2009: Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland. Einführung in die Verwaltungswissenschaft, Wiesbaden.

Brüggemeier, M. 1998: Controlling in der öffentlichen Verwaltung. Ansätze, Probleme und Entwicklungstendenzen eines betriebswirtschaftlichen Steuerungskonzeptes, München, Mering.

Brüggemeier, M. 2004: Public Management – Modernisierung des öffentlichen Sektors, in: Wirtschaftsstudium wisu, Jg, 33, Heft 3, S. 333-337 und 377 f.

Reichard, C. 1987: Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung, Berlin, New York.

Schedler, K./Proeller, I 2009: New Public Management, Bern, Stuttgart, Wien.

Schmidt, H.J. 2009: Betriebswirtschaftslehre und Verwaltungsmanagement, Heidelberg.

Thom, N./ Ritz, A. 2008: Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor, Wiesbaden.

Prüfungsform:

Klausur

Modul: 2.02 Arbeitsmarktprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Oxsen

Lehrende/r: Reinke

Termin: keine Vorlesungen

Raum: Audimax (0.0.52)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Dieses Modul ist in zwei Abschnitte unterteilt. Im ersten Abschnitt werden zum einen die für das Studium notwendigen grundlegenden Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik und deren Anwendung auf typische wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fragestellungen vermittelt. Zum anderen werden die Grundlagen und Grundbegriffe der amtlichen Arbeitsmarktstatistik behandelt.

Im zweiten Abschnitt dieses Moduls werden die mikro- und makroökonomischen Grundzusammenhänge des Arbeitsmarktes sowie grundlegende Arbeitsmarkttheorien vermittelt. Die mikroökonomische Betrachtung beschäftigt sich mit den Bestimmungsfaktoren von Arbeitsangebot und -nachfrage sowie mit dem Arbeitsmarktgleichgewicht. In der makroökonomischen Perspektive wird der aggregierte Arbeitsmarkt mit seinen wesentlichen Kennzahlen analysiert. Ergänzt wird dies durch moderne Arbeitsmarkttheorien, die zur Erklärung von Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Löhnen herangezogen werden.

Basisliteratur:

Borjas, G.: Labor Economics, New York u.a., 6. Aufl., 2013 (McGraw-Hill)

Franz, W.: Arbeitsmarktökonomik, 8. Aufl., Berlin 2013 (Springer)

Literatur zur Statistik wird in der ersten Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Prüfungsform:

Klausur

Modul: 3.02 Beratungsprozesse I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Ewers

Lehrende/r: Prof. Dr. Ewers, Sturm, Dr. Kempkens, Fründt, Pehl, Reifenrath, Ziesche, Koplín

Termine: Vorlesungen montags, dienstags

Raum: Audimax (0.0.52)

Übungen, Seminare und Rollenspiele finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Im Mittelpunkt des Moduls steht die Entwicklung von grundlegenden Kompetenzen im Bereich der beschäftigungsorientierten Beratung. Neben der Klärung zentraler Begriffe und Merkmale von Beratung in Abgrenzung zu anderen Interaktionsformen erfolgt im Rahmen des fachtheoretischen Teils eine Einführung in Modelle und Theorien menschlicher Kommunikation. Weitere Schwerpunkte beziehen sich auf Grundlagen der Konfliktpsychologie und der interkulturellen Kommunikation. Zudem werden zielgruppenspezifische Beratungskonzepte und Interventionsstrategien näher betrachtet und auf der Basis entsprechender Fachliteratur reflektiert.

Darauf aufbauend werden im fachpraktischen Teil des Moduls grundlegende Techniken der Gesprächsführung (z. B. aktives Zuhören, Frageformen, Ich-Botschaften, Feedbacktechniken etc.) vorgestellt und eingeübt. Entlang praxisnaher Fallgestaltungen wird der Einsatz der vermittelten Methoden und Techniken trainiert. Das Verhaltenstraining, in dem Gesprächseröffnungen zu Standardsituationen in der Arbeitsvermittlung simuliert, analysiert und reflektiert werden, wird durch Gruppen- und Videofeedback begleitet.

Basisliteratur:

Flammer, A. (1997). Einführung in die Gesprächspsychologie. Bern usw.

Gehm, T. (1994). Kommunikation im Beruf. Weinheim, Basel.

Nestmann, F., Engel, F., Sickendiek, U. (2004) (Hrsg.). Das Handbuch der Beratung. 2 Bände Tübingen.

Nußbeck, S. (2006). Einführung in die Beratungspsychologie. München, Basel.

Rogers, C. (1972). Die nicht-direktive Beratung (2. Aufl.). München.

Schulz von Thun, F. (1994). Miteinander reden. Band 1. Reinbek bei Hamburg.

Watzlawick, P., Beavin, J., Jackson, D. (1969). Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien. Bern, Stuttgart.

Prüfungsform:

Praktische Übung

Modul: 4.02 Integrationsmanagement I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brandl

Lehrende/r: Prof. Dr. Brandl, Prof. Dr. Meyer, Prof. Dr. Brecht-Heitzmann

Termin: Vorlesungen montags, donnerstags, freitags

Raum: Audimax (0.0.52)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

In diesem Modul werden arbeitsrechtliche und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Integrationsmanagements vermittelt. Zum einen wird auf Ungleichheit, Armut und gesellschaftliche Integration und dabei auf die Entwicklungsdynamiken von Erwerbsarbeit eingegangen. Hierzu werden verschiedene Sozialstrukturmodelle bearbeitet. Das Schicht- und das Milieumodell werden behandelt und es wird auf das Lebenslagenkonzept eingegangen, das dem Armuts- und Reichtums Bericht der Bundesregierung zu Grunde liegt. Zum anderen werden Grundlagen des Arbeitsrechts und der Beendigung von Arbeitsverhältnissen behandelt. Angeknüpft wird an die einführenden Module 3.01 und 4.01.

Themen und Bereiche:

Erster Teil: Erwerbsarbeit, Ungleichheit, Armut, Integration (Prof. Dr. Brandl; 16h):

- Sozialstrukturanalyse I: Ungleichheit und Lebenslage, Armut und Arbeitslosigkeit, Teilhabeaspekte geförderter Arbeit
- Sozialstrukturanalyse II: Vom Schicht zum Milieumodell, Milieus und Teilhabe
- Lebenslage und Dynamiken der Erwerbsarbeit, atypische Beschäftigung, Prekarität, Ausgrenzung und Integration
- Teilhabe und Ungleichheit im Lebensverlauf, Einstiege und Übergänge

Zweiter Teil: Arbeitsrecht (Meyer/Brecht-Heitzmann; 36h)

1. Einführung
2. Grundlagen des Arbeitsrechts:
 - Arbeitnehmerbegriff
 - Rechtsquellen
 - Arbeitsvertragsrecht
 - Besondere Formen von Arbeitsverhältnissen
 - Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts
3. Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Vertiefende Informationen zu den einzelnen Themen-Bereichen (Ablauf, Inhalte, Literatur) erhalten Sie in den jeweiligen Vorlesungen/Seminaren.

Basisliteratur:

Zum ersten Teil

- BMAS (2013): Lebenslagen in Deutschland. Der Vierte Armuts- und Reichtums Bericht der Bundesregierung. Bonn.
- BMAS (2015): Arbeit weiter denken. Grünbuch Arbeiten 4.0. Berlin
- Geißler, R. (2010): Die Sozialstruktur Deutschlands. Aktuelle Entwicklungen und theoretische Erklärungsmodelle. Gutachten im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung. WISO Diskurs. Bonn.
- Geißler, R. (2014): Sozialstruktur Deutschlands. 7. Aufl. Wiesbaden.
- IAB (2010): Arbeitsmotivation und Konzessionsbereitschaft. ALG-II-Bezug ist nur selten ein Ruhekitzen. Kurzbericht 15/2010. Nürnberg.
- IAB (2013): Ausbau auf solidem Fundament. Was am Arbeitsmarkt angepackt werden muss. IAB Forum Spezial 2013. Nürnberg. http://doku.iab.de/forum/Spezial/Forum_Spezial_2013.pdf.
- IAB (2015): Ein-Euro-Jobs und Beschäftigungszuschuss. Mehr soziale Teilhabe durch geförderte Beschäftigung? Kurzbericht 3/2015. Nürnberg.
- Promberger, Markus (2008): Arbeit, Arbeitslosigkeit und soziale Integration. In: Aus Politik und Zeitgeschichte. Heft 40-41/2008, S. 7-15
- Sachverständigenkommission (2012): Neue Wege - Gleiche Chancen. Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf. Sachverständigenkommission zur Erstellung des Ersten Gleichstellungsberichts der Bundesregierung (Hg.). Essen/München.
www.gleichstellungsbericht.de.
- Statistisches Bundesamt, WZB, SOEP (Hg.) (2013): Datenreport 2013: Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland. Bonn: www.bpb.de.

Zum juristischen Teil:

- BMAS, Übersicht über das Arbeitsrecht/Arbeitsschutzrecht, 2014/2015.
- Rütters, B., Henssler, M., Brox, B., Arbeitsrecht, 19. Aufl. 2016 (im Erscheinen).
- Däubler, W., Arbeitsrecht: Ratgeber für Beruf, Praxis und Studium, 11. Aufl. 2015.
- Dütz, W., Thüsing, G., Arbeitsrecht, 20. Aufl. 2015.
- Maties, M., Arbeitsrecht, 5. Auflage, 2015.
- Senne, P., Arbeitsrecht: Das Arbeitsverhältnis in der betrieblichen Praxis, 9. Aufl. 2014.
- Waltermann, R., Arbeitsrecht, 17. Aufl. 2014.
- Wörlen, R., Kokemoor, A., Arbeitsrecht, 11. Aufl. 2014.
- ...

Kommentare zur Vertiefung einzelner Rechtsfragen

- Müller-Glöge, R., Preis, U., Schmidt, I. (Hrsg.), Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 16. Aufl. 2016.
- Kittner, M., Däubler, W., Zwanziger, B. (Hrsg.), Kündigungsschutzrecht, 9. Aufl. 2014.
- Küttner, W., Personalhandbuch, 22. Aufl. 2015.
- ...

Prüfungsform:

Klausur

Modul: 5.02 Recht der sozialen Sicherung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brecht-Heitzmann

Lehrende/r: Prof. Dr. Brecht-Heitzmann, Wagner, Dr. Weinreich

Termin: Vorlesungen dienstags, 11.30 – 13.00 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über das Recht der sozialen Sicherung und dessen verfassungsrechtliche Verortung. Es soll dabei eine Übersicht über das Sozialgerichtsverfahren gegeben werden, um damit auch das Spannungsverhältnis zwischen Sozial- und Arbeitsmarktpolitik und den in diesem Bereich teilnehmenden Akteuren aufzuzeigen.

In einzelnen Bereichen soll durch die Bearbeitung von Fällen aus Rechtsprechung und Praxis erreicht werden, dass aktuelle Rechtsprobleme erfasst und Lösungsansätze entwickelt werden können. Dabei wird deutlich werden, dass es verschiedene Lösungswege und Auffassungen gibt, deren Überzeugungskraft von der Herangehensweise und der Qualität der rechtlichen Argumentation und Begründung des erzielten Ergebnisses abhängen wird.

Während der gesamten Veranstaltung ist die Recherche in den Medien hinsichtlich Rechtsprechung und Literatur erforderlich.

Basisliteratur:

Kokemoor, A., Sozialrecht: Lehrbuch, 7. Aufl. 2016 (im Erscheinen).

Dörr, G., Francke, K., Sozialverwaltungsrecht, 3. Aufl. 2012.

Francke, K., Dörr, G., Verfahren nach dem Sozialgerichtsgesetz: Arbeitshandbuch zu Studium und praktischer Einführung, 2. Aufl. 2010.

Waltermann, R., Sozialrecht, 11. Aufl. 2015.

Eichenhofer, E., Sozialrecht, 9. Aufl. 2015.

von Maydell, B., u.a. (Hrsg.), Sozialrechtshandbuch, 5. Aufl. 2012.

Renn, H., Schoch, D., Löcher, J., Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II): Das neue Sozialleistungsrecht für erwerbsfähige leistungsberechtigte Personen, 3. Aufl. 2012.

Berlit, U., Conradis, W., Sartorius, U. (Hrsg.), Existenzsicherungsrecht, 2. Aufl. 2013.

Gunkel, A., Westerhelweg, P. H., Grosse, M., Wellemeier, C., SGB II und SGB XII für Studium und Praxis: Fachbuch mit praktischen Übungen und Lösungen, 5. Aufl. 2014.

Kommentare zu den Sozialgesetzbüchern, z. B. Gagel, A., SGB II und SGB III (Loseblattsammlung, wird ständig aktualisiert); Eicher, W. (Hrsg.), SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende, 3. Aufl. 2013; Mutschler, B. u.a. (Hrsg.), SGB III, Arbeitsförderung, 5. Aufl. 2013.

Fuchs, M., Europäisches Sozialrecht, 6. Aufl. 2013.

Prüfungsform:

Hausarbeit

Zusatzkurse/Zusätzliche Veranstaltungen

Zusatzkurse

Sprachkurs – Business English (GER B 2)

Lehrende: Donovan
Termine: Gr.1, montags, 19.10 – 20.40 Uhr , 19.Kw. – 30.Kw. (außer 20.Kw.)
Gr.2, dienstags, 19.10 – 20.40 Uhr , 19.Kw. – 30.Kw. (außer 20.Kw.)

Interkulturelle Kompetenz (Basic)

Lehrende: Striegler
Termine: 24.06. – 26.06.16

BWL- Investment

Lehrender: Prof.Dr. Schuppan
Termine: mittwochs, 19.10 – 20.40 Uhr, 20.Kw. – 29.Kw.

Zusätzliche Veranstaltungen

Hochschulvollversammlung

Organisation: Prof. Dr. Gade
Termin: 04.05.2016, 15.45 – 17.15 Uhr
Raum: Audimax (0.0.52)

Informationsveranstaltung über Auslands- und Betriebspraktikum

Organisation: Auslandsreferat / Career Service
Termin: 08.06.2016, 15.45 – 17.15 Uhr
Raum: Audimax (0.0.52)

Vortrag: „Die EU-Vertretung und ZAV der BA stellen sich vor“

Vortragender: N.N.
Termin: 17.08.2016, 15.45 – 17.15 Uhr
Raum: Audimax (0.0.52)

Herausgeber

Lehrplanung und-organisation
Hochschule der Bundesagentur für Arbeit
Seckenheimer Landstr. 16
68163 Mannheim

Hochschule.Mannheim-Lehrorganisation@arbeitsagentur.de
www.hdba.de

Stand: April 2016